

abgewetzt, ziegelgelb, undeutliches Bild (mit Loch), Umschrift: S CON – Rückseite: «Kaußbriewe von herrn Wallthern Von Bodman vmb ain garten Vor Vischenheuser Thor gelegen sambt ettlich Bodenzünse anno 1310» (16. Jahrh.); «B No X Statt» (17. Jahrh.); «Ld. 61 No. 1214» (18. Jahrh.).

- 1 Überlingen am Bodensee.
- 2 Bodmann am Bodensee.
- 3 Fischerhäusern bei Überlingen.
- 4 Mülhain unbestimmt.
- 5 Engen u. von Singen BW.
- 6 Romanshorn am Bodensee.
- 7 Hugo von Werdenberg-Sargans, Sohn Hartmanns I., Rudolfs II.

532.

Albeck, 1312 Februar 14.

Werner Lienung von Albeck,<sup>1</sup> Ritter, erklärt gegenüber Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans<sup>2</sup> («Rūdolf v. Werdenberg»), dass er den ihm verpfändeten Besitz zu Langnau<sup>3</sup> vom Grafen um die Pfandsumme von 130 Pfund Heller am nächsten Michaelistag (29. September) oder dann zwischen Martini (11. November) und Johannes Baptistentag (24. Juni) wiederlösen lasse. Die Leute auf den Gütern sitzen zu einer Weglöse<sup>4</sup> und sind nicht mit dem Gut verpfändet. Die Güter heissen Dievolds Gut, Heinzen Gut an der Gasse, Vögelins Gut; an der Hub hat er zwei Immi Kernen.<sup>5</sup>

Eintrag im Stadtarchiv Ulm in der Registratur auf dem Steuerhaus 1692 Tomus II fol. 771. – Papier 41,2 cm lang × 30,0 li. Rand 9,5 cm frei, unter der Überschrift «Nau».

- 1 Albeck nō. von Ulm.
- 2 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III. des ersten Grafen von Vaduz.
- 3 Langenau (Nau) nō. von Ulm.
- 4 Weglöse = Besitzänderungsgebühr bei Abgang vom Gute.
- 5 Kernen = enthülster Spelz.

533.

1312 September 29.

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans<sup>1</sup> («Graff Rudolff von Werdenberg») verkauft mit Zustimmung seiner Söhne Heinrich<sup>2</sup>

und Rudolf<sup>3</sup> («heinrich u. Rudolf») an Konrad von Rietheim<sup>4</sup> etliche Höfe, einen zu Sezingen,<sup>5</sup> den Mayer Freytag besitzt, einen zu Wetingen,<sup>6</sup> des Zöllners Hof genannt, und zwei Höfe zu Aspach<sup>7</sup> samt allen Rechten um 300½ Pfund Heller. Der Käufer hat diese Höfe zu rechtem Lehen empfangen.

Eintrag im Stadtarchiv Ulm, Registratur auf dem Steuerhaus 1692 Tomus III fol. 1426. – Papier 30 cm lang × 24,8.

- 1 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III. des ersten Grafen von Vaduz † kurz nach 1322.
- 2 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg, Landvogt in Oberschwaben.
- 3 Rudolf III. von Werdenberg-Sargans, sein Bruder † vor 1328. Über ihn Dieboldler, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf von Vaduz, JBL 1939 S. 37 – 41.
- 4 Rietheim unbestimmt.
- 5 Sezingen = Setzingen nö. von Ulm.
- 6 Wetingen in Nerenstetten nö. von Ulm.
- 7 Aspach abgegangen in Albeck nö. von Ulm.

534.

Ulm, 1312 Oktober 13.

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans<sup>1</sup> («Graue Rudolf . von Werdenberch.») erklärt, dass Frau Mächthilt, Kuon des Ölmagen seligen Hausfrau dem Gotteshaus von St. Michel in den Wengen<sup>2</sup> bei Ulm St. Augustiner Ordens zu einem ewigen Jahrtag den Hof zu Marchtal<sup>3</sup> samt dem Zehent aus dem Hof, ein Hüblein (hübelin) das dazu gehört, ohne den Zehent sowie den halben Zehent vom Hof zu Withau<sup>4</sup> auf dem Mayer Ulrich sitzt, übergab, mit allen Rechten. Das tat sie «mit unserer (des Grafen) Hände Gunst und gutem Willen» da das Eigentum an den genannten Gütern ihm gehörte. Hartmann der Ölmage erklärt sein Einverständnis; der Propst und der Konvent habe ihm dafür fünf Pfund Haller gegeben. Es siegeln Graf Rudolf<sup>1</sup> und Hartmann der Ölmage.